

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

für die

## Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens

Ausgegeben

Karlsruhe, den 14. Dezember

1955

### Inhalt:

	Seite		Seite
<b>Dienstnachrichten</b>	63	<b>Hinweise:</b>	
<b>Bekanntmachungen:</b>		Okumenische Rundschau	65
Kollektenplan 1956	64	Flugblatt über die Zeugen Jehovas	65
Winter-Singwoche	65	Theologische Literaturzeitung	65

## Dienstnachrichten.

### Entschließungen des Landesbischofs.

#### Berufen

(gem. § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrer Walter Adler beim Männerwerk der Landeskirche, z. Zt. mit der Verwaltung der Markuspfarre in Mannheim beauftragt, zum Pfarrer dieser Pfarrei.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 c Pfarrbesetz.Gesetz):

Vikar Rolf Schade in Hochstetten zum Pfarrer daselbst.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 d Pfarrbesetz.Gesetz):

Religionslehrer Vikar Siegfried Wagener in Offenburg (Handelsschule) zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche.

#### Versetzt:

Pfarrkandidat Johann Eng in Mannheim (Markuskirche) als Vikar an die Südpfarrei der Johanniskirche in Mannheim, Pfarrkandidat Martin Kaufmann in Mannheim (Kreuzkirche) als Vikar an die Markuskirche in Mannheim, Vikar Gerhard Mölbert in Engen als Vikar nach Furtwangen, Pfarrkandidat Rudolf Stählin in Mannheim (Südpfarrei der Johanniskirche) als Vikar an die Kreuzkirche in Mannheim, Vikar Friedrich Ulmrich in Furtwangen als Vikar nach Engen,

Religionslehrerin Vikarkandidatin Liselotte Emlein in Pforzheim (Hildaschule) als Religionslehrerin nach Mannheim (Liselottesgymnasium).

### Entschließungen des Oberkirchenrats.

#### Bestätigt:

die Ernennung des Pfarrers Lic. theol. habil. Günter Moldaenke in Ziegelhausen zum

Pfarrer der I. Pfarrei (Südpfarrei) in Eberbach (Fürstlich Leiningisches Patronat).

#### Verliehen:

dem Kirchenarchivar Hermann Erbacher beim Oberkirchenrat die Amtsbezeichnung Kirchenarchivar.

#### Beurlaubt auf Antrag:

Pfarrer Hans Beck in Mannheim (Markuspfarre) zur Übernahme eines Beschäftigungsauftrages in der Evang. Kirche im Rheinland unter Verzicht auf die genannte Pfarrei.

#### Zurruhegesetz nach Erreichen der Altersgrenze:

Religionslehrerin Rosa Statsmann in Heidelberg (Volksschule in Heidelberg-Kirchheim) auf 1. 12. 1955.

#### Entlassen:

Vikarkandidatin Gisela Herrmann geb. Kühnle in Pforzheim wegen Verhelichung.

#### Entlassen auf Antrag

(zwecks Übertritts in den Dienst der Stadt Heidelberg):

Finanzassistent Herbert Durst bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe.

#### Diensterledigungen.

**Weisweil**, Kirchenbezirk Emmendingen.

Pfarrhaus wird frei.

**Ziegelhausen**, Kirchenbezirk Heidelberg.

Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Oberkirchenrat, gleichzeitig Anzeige ans Dekanat.

Die Bewerbungen müssen bis **spätestens 3. Januar 1956 abends** hier eingegangen sein.

## Bekanntmachungen.

OKR. 30. 11. 1955  
Nr. 25564  
Az. 43/0

Kollektenplan für das Jahr 1956 betr.

Der Evang. Oberkirchenrat hat für das Jahr 1956 nachstehende **Pflichtkollekten** festgesetzt:

1. Sonntag n. Epiphaniën	( 8. 1. 1956):	Missionssonntag, Kollekte für die Äußere Mission,
3. Sonntag n. Epiphaniën	(22. 1. 1956):	für die evang. Studentengemeinden und den Theologendienst,
Estomihi	(12. 2. 1956):	für den Deutschen Evang. Kirchentag,
Reminiszere	(26. 2. 1956):	für das Volksmissionarische Amt der Landeskirche,
Okuli	( 4. 3. 1956):	für den Bau eines Pfarrhauses in Langenbrücken und einer Kirche in Mingolsheim,
Judika	(18. 3. 1956):	für die Bad. Landesbibelgesellschaft,
Karfreitag	(30. 3. 1956):	für den Melancthonverein für evang. Schülerheime, nachmittags: für gesamtkirchliche Werke der Inneren Mission (Syrisches Waisenhaus, Bethel u. a.),
Quasimodogeniti	( 8. 4. 1956):	für die diakonische Arbeit des Hilfswerks im Osten,
Jubilate	(22. 4. 1956):	Jugendsonntag, Kollekte für die Jugendarbeit,
Kantate	(29. 4. 1956):	für kirchenmusikalische Bedürfnisse,
Rogate	( 6. 5. 1956):	Frauensonntag, Kollekte für das Frauenwerk,
Pfingstsonntag	(20. 5. 1956):	1. Bezirkskollekte,
Trinitatis	(27. 5. 1956):	für die evang. Erziehungsarbeit,
1. Sonntag nach Trinitatis	( 3. 6. 1956):	für den Bau einer Kirche in Hardheim,
3. Sonntag nach Trinitatis	(17. 6. 1956):	für gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben,
5. Sonntag nach Trinitatis	( 1. 7. 1956):	für den Erwerb und den Umbau des Gemeindehauses in Staufen,
7. Sonntag nach Trinitatis	(15. 7. 1956):	für den Evang. Bund,
9. Sonntag nach Trinitatis	(29. 7. 1956):	für die Tilgung der Bauschulden in Göbrichen,
11. Sonntag nach Trinitatis	(12. 8. 1956):	für die Tilgung der Bauschulden in Schonach,
13. Sonntag nach Trinitatis	(26. 8. 1956):	für die Ökumenische Arbeit der Evang. Kirche in Deutschland und für die Arbeit der evang. Auslandsgemeinden,
15. Sonntag nach Trinitatis	( 9. 9. 1956):	für die Evang. Bahnhofsmision,
16. Sonntag nach Trinitatis	(16. 9. 1956):	für die Instandsetzung der Kirchen in Münzesheim und Denzlingen,
Erntedankfest	(30. 9. 1956):	2. Bezirkskollekte,
19. Sonntag nach Trinitatis	( 7. 10. 1956):	Tag der Inneren Mission, Kollekte für den Gesamtverband der Inneren Mission,
21. Sonntag nach Trinitatis	(21. 10. 1956):	Männersonntag, Kollekte für das Männerwerk,
Reformationsfest	( 4. 11. 1956):	für arme Gemeinden in der Diaspora unserer Landeskirche,
25. Sonntag nach Trinitatis	(18. 11. 1956):	für den Bau einer Kapelle in Zienken und die Instandsetzung der Kirche in Adersbach,
Buß- und Betttag	(21. 11. 1956):	Baukollekte für arme Kirchengemeinden unserer Landeskirche,
1. Advent	( 2. 12. 1956):	für das Gustav-Adolf-Werk der Bad. Landeskirche,
3. Advent	(16. 12. 1956):	für das Theol. Studienhaus in Heidelberg,
1. Christtag	(25. 12. 1956):	für Anstalten zur Rettung gefährdeter Kinder,
Silvester	(31. 12. 1956):	für örtliche Bedürfnisse.
<b>Kinder- und Schüलगottesdienstopfer:</b>		
Sexagesimae	( 5. 2. 1956):	Opfer im Kindergottesdienst für den Landesverband für Kindergottesdienst,
15. Sonntag nach Trinitatis	( 9. 9. 1956):	Opfer im Kindergottesdienst für den Landesverband für Kindergottesdienst,
Reformationstag	(31. 10. 1956):	Opfer im Schüलगottesdienst für die Kindergabe des Gustav-Adolf-Werkes der Badischen Landeskirche.

OKR. 24. 11. 1955  
Nr. 27469  
Az. 31/65

**Winter-Singwoche betr.**

Vom 2. – 8. Januar 1956 findet im Jugendheim Neckarzimmern eine Winter-Singwoche, vor allem für die ländlichen Kirchenchöre und Kirchenchorleiter statt. Die Leitung hat Herr Professor D. Dr. H. Poppen, die Stimmbildung Rektor Erich Kern, Weil a. Rh.

Anreisetag ist der 1. Januar, Rückreisetag der 8. Januar. Die Kosten der Freizeit betragen 30. – DM. Die **Anmeldung** wird **möglichst bald** erbeten an **Herrn Professor D. Dr. H. Poppen, Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 62.**

Wir bitten die Pfarrämter, ihre Kirchenchöre und Chorleiter empfehlend zu dieser Freizeit einzuladen.

**Hinweise.**

Seit 1952 erscheint im Evang. Missionsverlag Stuttgart die „**Ökumenische Rundschau**“. Sie wird unter Mitwirkung der Herren Professor Dr. Werner Küppers, Landesbischof D. Dr. Hanns Lilje, Kirchenpräsident D. Martin Niemöller und Professor D. Dr. Edmund Schlink und unter der Schriftleitung von Pfarrer D. Menn durch Professor D. Dr. Walter Freytag herausgegeben. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. **Der Jahresbezugspreis beträgt nur 4. – DM zuzüglich Porto.** Allen Amtsbrüdern, die Interesse für die Fragen der Ökumene haben und die Verpflichtung empfinden, ihre Gemeinden mit diesen Fragen be-

kannzumachen, wird der Bezug dieser Zeitschrift wärmstens empfohlen.

Im Verlag „Kirche und Mann“ ist ein **Flugblatt zur Aufklärung über die Zeugen Jehovas** erschienen. Ein Probeexemplar liegt dieser Nummer des Gesetzes- und Verordnungsblattes bei. Wir empfehlen, dieses Flugblatt in Gemeinden, in denen die Zeugen Jehovas eine Werbeaktion durchführen, in geeigneter Weise zur Verteilung zu bringen. Das Flugblatt kann beim Evang. Männerwerk Karlsruhe, Blumenstr. 1, zum Preise von 3. – DM pro 100 Stück bezogen werden.

Dem Wunsch des Verlags entsprechend teilen wir den Pfarrämtern mit, daß die von Professor D. Kurt A l a n d, Halle/Berlin, herausgegebene **Theologische Literaturzeitung** in die Postzeitungsliste der Bundesrepublik aufgenommen worden ist und damit bei allen Postämtern bestellt werden kann.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:  
Mittwoch und Donnerstag von 10 – 12 Uhr  
und 15.30 – 17 Uhr.**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten – von ganz dringenden Fällen abgesehen – an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

